

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

großen Waldkomplex östlich des Baches ein, warfen den Feind mit dem Bajonett aus seinen Befestigungen, machten 300 Gefangene, erbeuteten 3 Maschinengewehre und erreichten das ihnen anbefohlene Ziel, eine Höhe nördlich der Glinska Gora. Noch weiter bachabwärts, auf der gegen Osten nach Wisnicz führenden Straße rückten die 59er und das zweite Regiment der Tiroler Kaiserjäger vor. In Sobolów, der ersten vom Feinde angeblich freien Ortschaft östlich der Straßenbrücke wird die Kolonne aus nächster Nähe von drei Seiten überraschend angeschossen. Ein Hurra ist die Antwort auf diesen Überfall; die Jäger wenden sich nach der einen, die 59er nach der anderen Seite und stürmen. In zwei Stunden ist der Ort genommen. Die eigenen Verluste sind nicht unbedeutend, die des Gegners aber weit größer: zahlreiche Tote, 600 Gefangene, 3 Maschinengewehre, mehrere tausend Gewehre und sehr viel Kriegsmaterial.

Südlich der Deutschen, die sich gegen alle russischen Angriffe behaupteten, trafen im Laufe des 7. Dezember die über Mlynne anmarschierten Landwehrtruppen auf den Höhen östlich Rzegocina ein.

Unterdessen hatten sich die Bewegungen des Feindes im Łososina-Tal und in der Richtung auf Limanowa weiterentwickelt. Im Tale angegriffen, von den südlichen Begleithöhen durch mehrere Sotnien mit Maschinengewehren bedroht, mußte unsere, durch ein Landsturmbataillon verstärkte Kavallerie aus ihrer Stellung halbwegs zwischen Krosna und Mlynne um etwa 2 km gegen Westen weichen. Auch die östlich Kanina und Piszarzowa haltende Gruppe zog sich, nördlich